

TRANSDANUBENews 02/2013

## Willkommen bei TRANSDANUBE!



Die zweite Hälfte des erfolgreichen Projektes TRANSDANUBE –

**Nachhaltige Mobilität und Tourismus entlang der Donau** – geht in die zweite Hälfte. Die Transdanube Halbzeit-Konferenz hat am

17. September 2013 in Bratislava statt gefunden. Ziel der Konferenz war es, Erfahrungen zwischen den Partnern auszutauschen und die Ergebnisse des Projekts bis zur Gegenwart der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Bevorzugung öffentlicher Verkehrsmittel stellt eine der Prioritäten unserer Region dar. Ein Beispiel dafür ist die erfolgreiche Umsetzung eines integrierten öffentlichen Verkehrsmittelsystems im weiteren Umkreis von Bratislava, welches wir im Juni dieses Jahres eingeführt haben. Die Donau hat ein großes Potential für die weitere Entwicklung des Tourismus in den Donau-Anrainerregionen. Unter dem umfassenden Konzept der Donaustrategieumsetzung tragen wir gemeinsam zur Erhaltung kultureller und natürlicher Werte bei, die ein Land uns und den zukünftigen Generationen bietet.

*Pavol Frešo, Vorsitzender der Selbstverwaltungsregion Bratislava*

## Eine Region mit großem Potential

Mit seinem großen Natur- und Kulturerbe, ist der Donaoraum eine der vielversprechendsten touristischen Destinationen in Europa. Um aus der steigenden Nachfrage nach öko- und kulturtouristischen Produkten sowie dem zunehmenden Bewusstsein für nachhaltige Mobilität einen Mehrwert zu schaffen, müssen angemessene, nachhaltige touristische Produkte einschließlich nachhaltiger Mobilitätsangebote zur Verfügung gestellt werden. Es bestehen jedoch derzeit erhebliche Unterschiede und Herausforderungen zwischen den Regionen entlang der Donau. Ein starkes Engagement für das Konzept der nachhaltigen Mobilität im Tourismus und eine intensive Zusammenarbeit zwischen den Akteuren der Verkehrs- und Tourismusbranche auf regionaler, nationaler und transnationaler Ebene ist von entscheidender Bedeutung für die weitere nachhaltige Entwicklung.

Dies sind die Ergebnisse der **regionalen state-of-the-art Analysen**, die die Partner im ersten Jahr der Projektumsetzung durchgeführt haben. Die Ergebnisse liefern den Ausgangspunkt für die Entwicklung regionaler Aktionspläne und die Entwicklung konkreter nachhaltiger Mobilitätslösungen und Pakete in den teilnehmenden Regionen.

## Nachhaltige Mobilität im Tourismus – eine gemeinsame Vision für den Donaoraum

Auf der Grundlage der aus dem Transdanube-Projekt gewonnenen Erfahrungen, erarbeiteten die Projektpartner – koordiniert vom Donau-Kompetenzzentrum - eine gemeinsame Vision für eine nachhaltige Mobilität im Tourismus aus. Die Vision beinhaltet Grundsätze und Empfehlungen für die Umsetzung einer nachhaltigen Mobilität in der Donauregion. Das Dokument wird nicht nur die Projektpartner durch das Projekt führen, sondern auch als Leitfaden für Behörden, Tourismus- und Verkehrsunternehmen, Dachorganisationen, Destinationsmanagement- und regionale Entwicklungsorganisationen, NGOs und akademische Betriebe verstanden werden, um nachhaltige Mobilitätskonzepte im Tourismus im gesamten Donaoraum umzusetzen.



Während der Halbzeit-Konferenz in Bratislava am 17. September 2013 unterzeichneten die gesetzlichen Vertreter der Projektpartner als erste die gemeinsame Vision. In den kommenden Monaten werden wir aktiv nach interessierten Akteuren suchen, die das Dokument unterzeichnen möchten und sich damit verpflichten die Grundsätze und Empfehlungen in der Vision zu befolgen.

### Die gemeinsame Vision und das Ziel...

*... ist es eine Donauregion zu entwickeln, die einen sozial-gerechten, wirtschaftlichen, umweltfreundlichen und gesundheitsfördernden Verkehr und Tourismus für Bürger und Gäste der Region durch klimafreundliche, kohlenstoff- und emissionsarme, multimodale und effiziente Verkehrsdienste gewährleisten, die auf erneuerbaren Energien, Ressourcen- und Energiesparmaßnahmen, dem Erhalt natürlicher und kultureller Ressourcen und dem Schutz empfindlicher Donau-Ökosysteme und Landschaften basieren, während zugleich eine nachhaltige regionale Entwicklung sicher gestellt und neue Möglichkeiten für die grüne Wirtschaft und nachhaltige Jobs geboten werden sollten. Zu diesem Zweck werden wir unsere Anstrengungen verstärken, uns den Ressourcen widmen und unsere Zusammenarbeit erhöhen, um die praktische Umsetzung unserer gemeinsamen Vision zu fördern.*

TRANSDANUBENews 02/2013

## Von guten Beispielen lernen

Wie implementiert man nachhaltige Mobilität im Tourismus? Das Donau-Kompetenzzentrum (IPA PP1) und weitere Projektpartner haben gute Praxisbeispiele gesammelt, die in den letzten Jahren in der Donauregion und im weiteren Umkreis bereits umgesetzt worden sind. Eine Analyse dieser guten Praxisbeispiele zeigt deutlich die Komplexität solcher Projekte, die - insbesondere im Verkehrs- und Tourismusbereich - komplexe Lösungen und eine gute Koordination auf branchenübergreifender Ebene, die notwendige Eingliederung der Nachhaltigkeit in die strategische Ebenen, vor allem im Tourismus oder in die regionalen Entwicklungspläne, die Bewusstseinsförderung sowie Sensibilisierung der Öffentlichkeit und der Gäste sowie die Bedeutung der Schaffung von Finanzierungsmaßnahmen benötigen, um eine nachhaltige Mobilität in den Regionen umzusetzen und voranzutreiben.



Direktumstieg vom Zug zum Bus in Neusiedl am See, Österreich

Am 11. und 12. Juni 2013 organisierte die Internationale Touristische Werbegemeinschaft DIE DONAU (PP1) eine Studienreise ins Wachatal (A), die Neusiedlerseeregion (A) und nach Bratislava (SK), um gute Praxisbeispiele im Transport- und Tourismusbereich zu zeigen. Man hat einen Einblick in Themen, wie Kombi-Ticket, regionale bzw. lokale nachhaltige Verkehrsmöglichkeiten und Fahrradmitnahme in den Zügen bekommen.

## TRANSDANUBE begrüßt den neuen Partner aus Moldawien

Das Transdanube – Partnerschaft ist durch einen neuen Partner „Association of Tourism Development in Moldova“ (ADTM), aus der Republik Moldau, gewonnen.

ADTM ist eine NGO, die an der Planung und Förderung des touristischen Angebots in Moldawien beteiligt ist. ADTM entwickelt Projekte, um die Auslastung zu verbessern und nationale und lokale Tourismusdestinationen, touristische Infrastruktur, einschließlich der Bereitstellung von Machbarkeitsstudien, Marktstudien, Business-Pläne, Forschungsprojekte, Fachwissen in Bezug auf Strategien und Maßnahmen für den Tourismus zu entwickeln.

ADTM wird seine Kompetenzen für die Entwicklung touristischer Angebote einbringen, um es Touristen zu ermöglichen, touristische Attraktionen im moldawischen Donauroum mit nachhaltigen Verkehrsmitteln zu besichtigen.

## Projektkooperation



Eine Partnerschaft mit dem SEE-Projekt Danubeparks Step 2.0 wurde im Mai 2013 gestartet. Die Zusammenarbeit besteht aus der Einbeziehung von Fragen über öffentliche Verkehrsmittel und Radwege bei der Danubeparks-Bewertungstour im Juni 2013, und über die Verknüpfung der Projektnetzwerke.

Ein Austausch von Informationen mit dem Radweg-Projekt Iron Curtain Trail wurde von der West Pannon Regional & Economic Development Nonprofit Ltd (PP4) - als dem führenden Partner des ICT Projekts, dem National Institute for Research & Development in Tourism (PP8) und dem Burgenländische Landesregierung (PP2) auf dem ersten nationalen Workshop organisiert und eingeleitet.



*„Das Kooperieren auf transnationaler Ebene, um einen nachhaltigen Zugang für Bürger und Touristen entlang der Donau für Touristen und Bürger zu erreichen, ist ein zentrales Ziel des SEE-Programms, da es die Attraktivität, soziale und wirtschaftliche Möglichkeiten, sowie die Umweltqualität der Region verbessert, wovon alle SEE Gebiete profitieren werden.“*

Roberta Calcina, Project manager vom ETC-Programm South-East-Europe

Alle Berichte können unter der Webseite:  
[www.transdanube.eu](http://www.transdanube.eu) runter geladen werden

**TRANSDANUBENews 02/2013**

Während der Halbzeit-Konferenz in Bratislava im September 2013 wird TRANSDANUBE die Teilnehmer der ersten Donau-Strategie-Konferenz treffen, die durch das SEE-Projekt **DANUBE LIMES BRAND** organisiert worden ist. Dies wird den Austausch beider Projektideen ermöglichen.

**kommende Veranstaltungen**

- Februar 2014 4 Partnertreffen in Ungarn
- Mai/Juni 2014 5 Partnertreffen in Rumänien / Donau-Delta
- September 2014 Abschlusskonferenz und 6 Partnertreffen in Belgrad

Weitere Veranstaltungen finden Sie unter:  
[www.transdanube.eu](http://www.transdanube.eu)

**Vergangene Meetings und Veranstaltungen**



Vom 16.-18. April 2013 war P66, die Regionale Verwaltung von Vidin, der Gastgeber des zweiten TRANSDANUBE Partnertreffen. Vertreter aller 14 Projektpartner Beobachter aus Bulgarien, Ungarn und der Slowakischen Republik nahmen an der Sitzung teil. Während der 2,5 Tage haben die Partner einiges über das große touristische Potenzial, aber auch über die Herausforderungen der nachhaltigen Mobilität im Gastland Bulgarien gelernt. Die außergewöhnliche Gastfreundschaft des Gastgeberlandes ermöglichte eine fruchtbare Diskussion über die ersten state-of-the-art Analyseergebnisse, unterschiedliche Möglichkeiten der Zusammenarbeit, über der Entwürfe der guten Praxisbeispiele, die gemeinsame Vision sowie über den Rahmen der regionalen Aktionspläne.

Die meisten Partner haben bereits ihre ersten regionalen bzw nationalen Projektworkshops organisiert, bei denen es vor allem um die projektrelevante Informationsvermittlung an die relevanten Interessengruppen und Diskussion zu den erbrachten state-of-the-art Analysen, guten Praxisbeispielen und zu den künftigen Maßnahmen ging.

Transdanube wurde vom Donau - Kompetenzzentrum Belgrad auf dem „Beograd Velograd Festival“ und vom Donaubüro Ulm / Neu-Ulm bei der 3. Sitzung der Strategieguppe "Tourismus in der EUSTR" im Mai 2013 repräsentiert.

**Nächste Schritte**

Basierend auf den Ergebnissen der regionalen und transnationalen state-of-the-art Analysen und den in der gemeinsamen Vision definierten Zielen, haben die Projektpartner begonnen ihre **regionalen Aktionspläne** aufzustellen. Diese Pläne stellen einen Leitfaden für die Umsetzung der konkreten nachhaltigen Mobilitäts - und Tourismusangebote in den Partnerregionen bereit. Während einige Aktivitäten, die in den Aktionsplänen aufgenommen worden sind, während der Transdanube Projektlaufzeit umgesetzt werden, werden die restlichen Aktivitäten im Laufe der nächsten Jahre realisiert.

Es gibt nur wenige Informationen über bestehende Mobilitätsangebote in den Regionen entlang der Donau. Das Donaubüro Ulm/ Neu-Ulm bemüht sich dieses Problem zu lösen, indem es an einem Tourismus- und Mobilitätsinformationssystem arbeitet. Durch das Verbinden vorhandener Informationen mit den notwendigen Zusatzinformationen, die von den Projektpartnern zur Verfügung gestellt werden, kann das System einen leichteren Zugang zu Informationen ermöglichen, die einen Überblick über die An-, Ab-, und Rundreise mit nachhaltigen Transportmitteln in den Regionen entlang der Donau geben.



**Kontaktieren Sie uns**

**Ansprechpartner**

Umweltbundesamt Österreich  
Agnes Kurzweil / Klara Brandl  
T: +43 1 31304 5554

**Project & Technical Coordination**

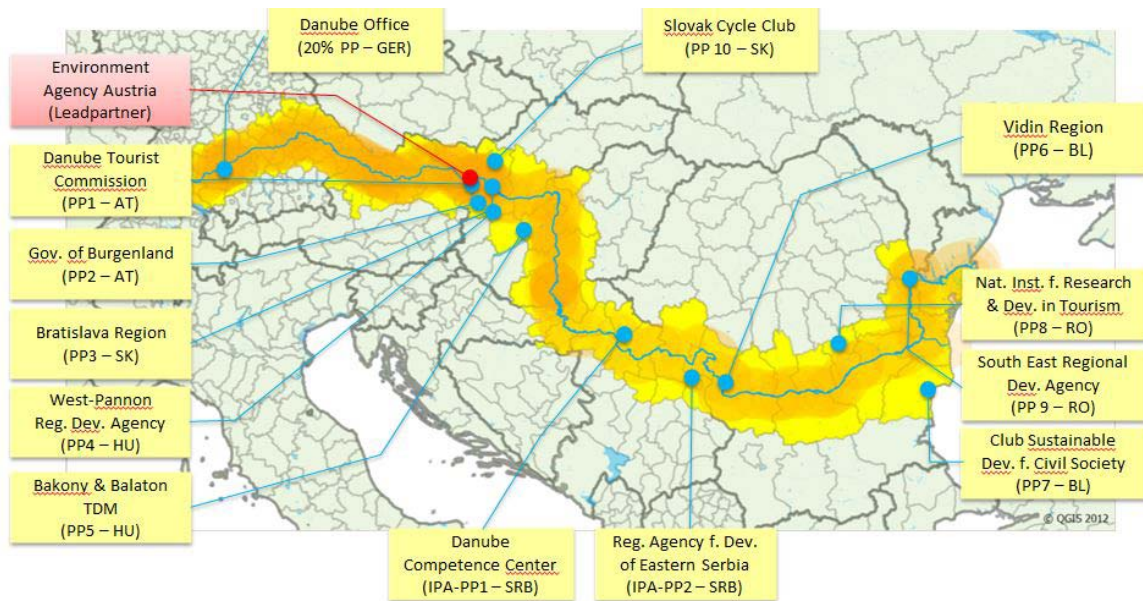
Prisma Solutions  
Gudrun Schrömmel / +43 2236 4797536  
Verracon GmbH  
Andreas Friedwagner / +43 664 2412924

**Kontakt:** [office@transdanube.eu](mailto:office@transdanube.eu)

**web:** [www.transdanube.eu](http://www.transdanube.eu)

**facebook:** [www.facebook.com/transdanube](http://www.facebook.com/transdanube)

## Partnerschaft



LP	Umweltbundesamt, AT
ERDF PP1	Danube Tourist Commission, AT
ERDF PP2	Burgenländische Landesregierung, AT
ERDF PP3	Bratislava Self-Governing Region, SK
ERDF PP4	West Pannon Regional & Economic Development Nonprofit Ltd, HU
ERDF PP5	Bakony & Balaton Regional Tourism Nonprofit Lt, HU
ERDF PP6	Regional Administration of Vidin Region, BG
ERDF PP7	Club Sustainable Development of Civil Society, BG
ERDF PP8	National Institute for Research & Development in Tourism, RO
ERDF PP9	South-East Regional Development Agency, RO
ERDF PP10	Slovak Cycle Club, SK
ERDF 20%PP1	Donaubüro Ulm/ Neu-Ulm, DE
IPA PP1	Danube Competence Center, RS
IPA PP2	Regional Development Agency Eastern Serbia, RS

